

---

## 5. Gemeinderatssitzung 2013

---

aufgenommen am Montag, dem 9. September 2013, um 19.30 Uhr,  
im Gemeindeamt Lutzmannsburg

---

Anwesend waren:

ÖVP:

Günther Toth  
Katharina Galuska  
Walter Maszlovits  
Bettina Böhm  
Johann Kainrath  
Jürgen Rohrer

ADL:

Christian Rohrer  
Christian Weber  
Tanja Weber  
Hermann Varga  
Erwin Ohr

SPÖ:

Roman Kainrath  
Klaus Pacher  
Mario Mayer (ab TOP.7.)  
Alfred Schneller

Nicht anwesend und entschuldigt waren:

ÖVP:

-

ADL:

-

SPÖ:

Mario Mayer (bis TOP.6.)

Ferner waren anwesend:

Ortsvorsteher Günther Plöchl, Gemeindegassierin Nicole Krutzler sowie OAR Ing. Karl Gansrigler und einige Zuhörer;

---

Herr Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, stellt die gesetzmäßige Einberufung der Sitzung und deren Beschlussfähigkeit fest und eröffnet danach die Sitzung.

Nachdem auf die Frage des Bürgermeisters keine Einwendungen gegen die Verhandlungsniederschrift der vorausgegangenen Sitzung erhoben wurden, erklärte er diese als genehmigt.

Mit der Beglaubigung der Verhandlungsniederschrift wurden die Gemeinderäte Tanja Weber und Klaus Pacher bestellt.

Mit der Führung der Verhandlungsniederschrift wurde Oberamtsrat Ing. Karl Gansrigler betraut.

Bürgermeister Christian Rohrer stellte den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um folgende 2 Punkte:

- Punkt 8: „Projekt Jugendwohlfahrtseinrichtung im ehemaligen Gästehaus Advinum (Fam. Schlögl)“
- Punkt 9: „Thermenumfahrung Nord“

Der Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ soll als Punkt 10 behandelt werden.

Der Antrag zu Punkt 8 wurde bei neun Fürstimmen (Gemeinderäte ADL, SPÖ, Jürgen Rohrer) und fünf Stimmenthaltungen (Gemeinderäte ÖVP ohne Gemeinderat Jürgen Rohrer) abgelehnt, da gemäß § 38 Abs. 2 Bgld. Gemeindeordnung für die nachträgliche Aufnahme eines Tagesordnungspunktes ein einstimmiger Beschluss erforderlich ist.

Der Antrag zu Punkt 9 wurde bei zehn Fürstimmen (Gemeinderäte ADL, SPÖ, Jürgen Rohrer, Johann Kainrath) und vier Stimmenthaltungen (Gemeinderäte ÖVP ohne Gemeinderäte Jürgen Rohrer, Johann Kainrath) abgelehnt, da gemäß § 38 Abs. 2 Bgld. Gemeindeordnung für die nachträgliche Aufnahme eines Tagesordnungspunktes ein einstimmiger Beschluss erforderlich ist.

---

---

### Tagesordnung:

---

1. Überplanmäßige Ausgaben und Kreditübertragungen 2013 gem. § 70 Abs. 1 Bgld. Gemeindeordnung.
2. Pachtvertrag Urbarialgemeinde Lutzmannsburg - Gdst.Nr. 2658 und 2671, KG Lutzmannsburg (Grenzweg Lutzmannsburg-Kr.Minihof).
3. Grundstückstausch Urbarialgemeinde Lutzmannsburg / Gemeinde Lutzmannsburg - Übergabevertrag und Widmungen zum Öffentlichen Gut.
4. Pachtvertrag Kinderhotel Semi GmbH., Gdst.Nr. 7353, KG Lutzmannsburg - Erweiterung.
5. Pachtvertrag Jürgen Rohrer, Gdst.Nr. 6623, KG Lutzmannsburg - Anpassung.
6. Beitritt zum Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Oberpullendorf/ Mittelburgenland.
7. OSG-Projekt Betreubares Wohnen in Lutzmannsburg.
8. Allfälliges.

---

### B e s c h l u s s :

---

#### 1.

Bürgermeister Christian Rohrer brachte dem Gemeinderat folgende gegenüber dem Voranschlag überplanmäßigen Ausgaben zur Kenntnis, deren Abdeckung gem. § 70 Abs. 1 der Bgld. Gemeindeordnung vom Gemeinderat durch angeführte Mehreinnahmen bzw. Kreditübertragungen beschlossen werden könnte:

		EUR
1/250-042	Ausstattung Hort (Gerätehütte; VA +Gen.Überschr.:1.500,00)	500,00
1/250-560	Reisegeb. Hort	100,00
1/250-728	Entg.f.Sonst.Leist.Hort (Umstellung Essensverrechnung)	900,00
1/639-728	Entg.f.Sonst.Leist.Wasserbau (Brunnenuntersuchungen)	<u>100,00</u>
		1.600,00
mögliche Abdeckung durch Kreditübertragungen		
2/250+810	Elternbeiträge Hort (Umstellung Essensverrechnung)	900,00
2/817+852020	Leichenhallenbenützung	100,00
2/840+824	Verpachtungen	<u>600,00</u>
		1.600,00

Daraufhin wurde der Antrag des Bürgermeisters, die angeführten überplanmäßigen Ausgaben mit angeführten Mehreinnahmen abzudecken, einstimmig angenommen.

## 2.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 9. April 2013 beschlossen, die Grundstücke Nr. 2658 und 2671, KG Lutzmannsburg, aus dem Öffentlichen Gut, EZ 3, zu entwiden und dem Privateigentum der Marktgemeinde Lutzmannsburg, zwecks folgender Weiterverpachtung an die Urbarialgemeinde Lutzmannsburg, mit einer Laufzeit von zwanzig Jahren, ohne Pachtzahlung der Urbarialgemeinde an die politische Gemeinde, bei Straßenerhaltung durch die Urbarialgemeinde, zuzuführen.

Die Gemeinde Nikitsch wird mit der Urbarialgemeinde Kr.Minihof ebenfalls einen Pachtvertrag über den Teil der auf ihrem Gemeindegebiet liegenden Wegflächen abschließen. Als Pachtdauer wird 01.01.2014-31.12.2033 und ein Pachtzins von EUR 1,00 für die gesamte Pachtdauer festgelegt.

Gemeinderätin Katharina Galuska brachte vor, dass jede Änderung des Nutzungsrechtes nur in Absprache mit dem Verpächter gestattet werden sollte, diese Bestimmung sollte in den Pachtvertrag aufgenommen werden.

Bürgermeister Christian Rohrer ergänzte noch, dass der fertige Weg gesperrt werden und die Benützung nur über Ausgabe eines Schlüssels ermöglicht werden sollte. Vizebürgermeister Günther Toth regte an, dass die Gemeinde die Schlüsselverwaltung organisieren sollte.

Gemeinderat Johann Kainrath forderte die Aufnahme eines Wegerechtes für alle Privatwaldeigentümer in den Pachtvertrag.

Der Gemeinderat hat daraufhin auf Antrag von Bürgermeister Christian Rohrer einstimmig beschlossen, die Grundstücke Nr. 2658 und 2671, KG Lutzmannsburg, mit einer Pachtdauer von 01.01.2014 bis 31.12.2033 und einem Pachtzins von EUR 1,00 für die gesamte Pachtdauer, an die Urbarialgemeinde Lutzmannsburg zu verpachten, mit der Ergänzung des vorliegenden Pachtvertragsentwurfes, dass das Wegerecht der Privatwaldeigentümer witterungsbedingt gewährleistet sein soll.

## 3.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 9. April 2013 beschlossen, dass der Übergabe- und Tauschvertrag, betreffend Grundstücke der KG Lutzmannsburg wie bereits vom Gemeinderat am 1. Feber 2012 festgelegt, der Urbarialgemeinde Lutzmannsburg mit der Gemeinde Lutzmannsburg durch Notar Mag. Prikoszovits, Oberpullendorf, erstellt werden soll.

Der Letztentwurf des Übergabe- und Tauschvertrages wurde dem Gemeinderat vorgelegt.

Vizebürgermeister Günther Toth brachte zu Protokoll, dass er zwar für den Abschluss des Vertrages sei, jedoch den Hinweis anbringen möchte, dass nun das Risiko der im Vertrag enthaltenen Hanggrundstücke auf die Gemeinde übergehe. Weiters hätte sich die Urbarialgemeinde Lutzmannsburg an den Kosten der Sanierung der Hangrutschung in der Berggasse beteiligen müssen.

Gemeinderat Roman Kainrath bemerkte dazu, dass auf einige Anfragen an den damaligen Bürgermeister Günther Toth, ob eine Kostenbeteiligung bezüglich der Sanierung der Hangrutschung von der Anrainerin Frau Gauglica eingefordert wurde, keine Reaktion erfolgte.

Der Gemeinderat hat daraufhin auf Antrag von Bürgermeister Christian Rohrer einstimmig beschlossen, den vorliegenden Vertragsentwurf IV (04.09.2013), erstellt durch Mag. Prikoszovits, betreffend die Übergabe bzw. den Tausch von Grundstücken der Urbarialgemeinde Lutzmannsburg mit der Gemeinde Lutzmannsburg abzuschließen.

#### Anhang A

Der Gemeinderat hat weiters auf Antrag von Bürgermeister Christian Rohrer beschlossen, die Widmung folgender, von der Urbarialgemeinde Lutzmannsburg an die Gemeinde Lutzmannsburg übergebener Weggrundstücke, in das Öffentliche Gut, EZ 3, KG Lutzmannsburg, durchzuführen:

Gdst.-Nr.:	Fläche:
4723/2	1.823 m <sup>2</sup>
4724	349 m <sup>2</sup>
5085/2	2.142 m <sup>2</sup>
5105	529 m <sup>2</sup>
5149	3.461 m <sup>2</sup>
5265	3.140 m <sup>2</sup>
5333/1	289 m <sup>2</sup>
5333/2	3.486 m <sup>2</sup>
5415	759 m <sup>2</sup>
5416	8.161 m <sup>2</sup>
5417	7.503 m <sup>2</sup>
5603	1.284 m <sup>2</sup>
5735	640 m <sup>2</sup>
5787	5.942 m <sup>2</sup>
5943/2	2.845 m <sup>2</sup>
6035/2	1.198 m <sup>2</sup>

#### Anhang B

#### 4.

Mit der Kinderhotel Semi GmbH, 7361 Lutzmannsburg, Thermenplatz 3, wurde mit Beginn 01.08.2009 ein Pachtverhältnis betreffend das Grundstück Nr. 7353, KG Lutzmannsburg, EZ 3, im Ausmaß von 1.941 m<sup>2</sup>, auf die Dauer von 99 Jahren eingegangen. Ein Pachtvertrag wurde durch Mag. Prikoszovits, Oberpullendorf, erstellt.

Die Kinderhotel Semi GmbH hat nun um Ergänzung des Pachtvertrages um die auf dem angeführten Grundstück befindliche Zöllnerhütte ersucht.

Nach kurzer Debatte hat Bürgermeister Christian Rohrer diesen Punkt, bis zur Abklärung der Vorfrage, ob die Berücksichtigung eines Zugangsrechtes für den Pächter erforderlich ist, von der Tagesordnung genommen.

#### 5.

Mit Herrn Jürgen Rohrer, 7361 Lutzmannsburg, Wiesenweg 2, wurde mit Beginn 01.07.2006 ein Pachtverhältnis betreffend dem Grundstück Nr. 6623, KG Lutzmannsburg, im Ausmaß von 1.153 m<sup>2</sup>, auf die Dauer von 5 Jahren bei automatischer Verlängerung um 1 Jahr, eingegangen. Der Pachtzins wurde mit EUR 100,00/Jahr, ohne Wertanpassung, festgelegt.

Bürgermeister Christian Rohrer brachte vor, dass der bestehende Pachtvertrag auf eine Wertanpassung, wie auch bei anderen Verträgen üblich, umgestellt werden sollte.

Der Gemeinderat hat daraufhin auf Antrag von Bürgermeister Christian Rohrer einstimmig beschlossen, den bestehenden Vertrag mit Herrn Jürgen Rohrer, 7361 Lutzmannsburg, Wiesenweg 2, betreffend das Grundstück Nr. 6623, KG Lutzmannsburg, auf folgende Wertanpassung umzuändern:

Der Pachtzins wird auf den vom Österr. Statistischen Zentralamt verlautbarten monatlichen Index der Verbraucherpreise 2010 wertbezogen. Sollte dieser Index nicht mehr verlautbart werden, gilt jener Index als Grundlage für die Wertsicherung, der diesem Index am meisten entspricht. Ausgangsbasis für diese Wertsicherungsklausel ist die für den Monat Jänner 2013 zu errechnende Indexzahl. Schwankungen bis ausschließlich 5% nach oben oder unten bleiben unberücksichtigt. Die neue Indexzahl bildet jeweils die neue Ausgangsbasis für die Errechnung der weiteren Überschreitungen.

Gemeinderat Jürgen Rohrer nahm auf Grund seiner Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung bei diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

## 6.

Dem Gemeinderat wurde ein an die Bürgermeister und die Gemeinderäte des Bezirkes gerichtetes Schreiben, verfasst von mittelburgenlandplus und dem Fachverband der leitenden Gemeindebediensteten Österreichs (FLGÖ), betreffend einem beabsichtigten Beitritt zum Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Oberpullendorf/Mittelburgenland, mit folgendem Inhalt, zur Kenntnis gebracht:

*„Die Gemeinden des Bezirks Oberpullendorf möchten sich auf Standesamts- und Staatsbürgerschaftsevidenzebene zu einem Gemeindeverband zusammenschließen.*

*Dies ist ein sinnvoller Zusammenschluss, ein erster Schritt zu einer Verwaltungsreform und vor allem ein großer Schritt zur Verwaltungsvereinfachung und Rechtsicherheit auf dem Gebiet des Standesamts- und Staatsbürgerschaftswesens.*

*Vor allem im Hinblick auf die immer größer werdende Zahl der Eheschließungen, wo zumindest eine Person eine ausländische Staatsbürgerschaft hat, wird die korrekte und rechtlich richtige Ermittlung der Ehefähigkeit zu einer immer größeren Schwierigkeit.*

*Der Zusammenschluss der Gemeinden des Bezirks zu einer gemeinsamen Verwaltung dieser Rechtsgebiete gibt auch den Gemeinden die Möglichkeit, ihre Ressourcen für die anderen wichtigen Aufgaben frei zu haben.*

### Vorgangsweise:

*Der Zusammenschluss zu einem Gemeindeverband muss von jeder Gemeinde im Gemeinderat beschlossen werden. Dazu werden in der Beilage ein Musterbeschluss sowie die ebenfalls zu beschließende Satzung übermittelt. Der entsprechende Antrag an die Landesregierung wird ebenfalls übermittelt.*

*Wenn der Gemeindeverband, wie geplant, am 1.1.2014 in Kraft treten soll, ist die Beschlussfassung im Gemeinderat in der 3.Quartalssitzung (September 2013) notwendig.*

*Denn nach dieser Beschlussfassung ist von der Landesregierung mit einer entsprechenden Vorlaufzeit noch die Bildung dieses Verbands zu verordnen.*

### Kosten:

*Nach derzeitigen Berechnungen kann dieser Verband mit einer Vollzeitkraft geführt werden. Die Kosten sind aus der Beilage zu entnehmen und betragen aller Voraussicht nach ca. € 1,-/Einwohner und Jahr.*

*Da die Kosten für den Verband nach der geltenden Rechtslage nur nach den EW aufgeteilt werden können, die Stadtgemeinde Oberpullendorf aber durch das Krankenhaus bisher schon eine Mehrzahl an Standesamtsfällen hat, werden nur die Personalkosten für den Vollzeitmitarbeiter über den Verband abgerechnet und die Stadtgemeinde Oberpullendorf wird als Ersatz für ihren Mehraufwand sämtliche Sachkosten sowie die Urlaubs/Krankenstandsvertretung übernehmen.“*

Der Gemeinderat hat daraufhin auf Antrag von Bürgermeister Christian Rohrer einstimmig beschlossen, dass die Marktgemeinde Lutzmannsburg dem neu zu bildenden Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Oberpullendorf/Mittelburgenland unter Zugrundelegung des vorgelegten Entwurfs der voraussichtlichen Satzung, welche einen integrierten Bestandteil der Niederschrift bildet, beitreten soll.

(Anhang C)

## 7.

Bürgermeister Christian Rohrer brachte vor, dass die Oberwarter gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, 7400 Oberwart, Rechte Bachgasse 61, auf den Grundstücken Nr. 633, 634, 635 und 636, KG Lutzmannsburg, nach den Plänen der Architekten Taschner-Kinger & Partner ZT GmbH, Oberpullendorf, beabsichtigt, ein zweigeschossiges Gebäude zu errichten.

Im Erdgeschoss werden 4 betreubare Wohnungen mit Nutzflächen von ca. 58 m<sup>2</sup> errichtet. Im Obergeschoss werden 4 Genossenschaftswohnungen mit Nutzflächen von ca. 58 m<sup>2</sup>, als sogenannte Starterwohnungen, errichtet.

Die betreubaren Wohnungen im EG sind derart konzipiert und ausgeführt, dass sie speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen abgestimmt sind und darin auf Wunsch Pflege- und Betreuungsleistungen geboten werden. Damit soll sichergestellt werden, dass ältere Menschen so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung in alten- und behindertengerecht geschaffenen Wohnungen verbleiben können.

Gemeinderat Roman Kainrath führte weiters aus, dass für die Gemeinde Lutzmannsburg die Möglichkeit bestünde, diese vier Wohnungen als Hauptmieter zu übernehmen und an Interessenten weiterzuvermieten. Damit wäre gewährleistet, dass bei Leerwerden der Wohnungen diese wieder an Personen mit Bedarf an betreubaren Wohnungen weitergegeben werden könnten.

Die Verwaltung der Wohnungen würde, auch wenn die Gemeinde als Hauptmieter auftritt, von der OSG abgewickelt werden. Die Gemeinde müsste lediglich bei zeitweisem Leerstehen der Wohnungen die Miete übernehmen.

Weiters brachte er vor, dass die vor kurzem ausgesandte Planskizze nur einen Entwurf darstelle, die vor kurzem bei einer Anrainerbesprechung geäußerten Bedenken betreffend Sichtschutz in Pflanzenform sowie die Lage des Hauptparkplatzes werden sicher noch bei einem Detailgespräch mit Vertretern der OSG geklärt werden.

Geplanter Baustart wäre Frühjahr 2014, die Bauzeit beträgt ca. 1 Jahr, erst danach würde die Gemeinde als Mieter auftreten.

Gemeinderätin Katharina Galuska brachte vor, dass bereits in der ersten Bauphase ein Sozialraum vorhanden sein sollte, da dies einen erheblichen Mehrwert darstellen würde.

Gemeinderat Jürgen Rohrer stellte fest, dass auf Grund unterschiedlicher Bedürfnisse von Jung und Alt dieses Konzept nicht so funktionieren wird.

Gemeinderätin Katharina Galuska führte weiters aus, dass es ihr unverständlich sei, dass Teile des Gemeinderates zur Anrainerbesprechung eingeladen wurden und Teile nicht.

Vizebürgermeister Günther Toth stellte nach Aussage von Bürgermeister Christian Rohrer, dass alle Fraktionsführer geladen waren, fest, dass er nur als Anrainer eingeladen war.

Nach kurzer Sitzungsunterbrechung brachte Gemeinderat Roman Kainrath noch vor, dass mit einigen Gemeinden, in welchen ähnliche Projekte schon umgesetzt wurden, Kontakt aufgenommen wurde und es gab von diesen Gemeinden nur positive Rückmeldungen über dieses Konzept.

Gemeinderat Roman Kainrath stellte daraufhin den Antrag, mit der Oberwarter gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, 7400 Oberwart, Rechte Bachgasse 61, betreffend die Grundstücke Nr. 633, 634, 635 und 636, KG Lutzmannsburg, einen Mietvertrag über angeführte vier betreubare Wohnungen, entsprechend dem vorliegenden Mietvertragsentwurf, abzuschließen.

Gemeinderat Jürgen Rohrer brachte noch vor, dass beide Projekte gewollt sind, jedoch sollten die Starterwohnungen und das betreubare Wohnen getrennt ausgeführt sowie die Schaffung eines Sozialraumes berücksichtigt werden.

Vizebürgermeister Günther Toth ergänzte, dass er sich intensive Verhandlungen mit den Anrainern wünscht und dass das Projekt erst nach Ausräumung aller Probleme fortgeführt wird.

Gemeinderätin Tanja Weber beantragte die Protokollierung der Aussage von Gemeinderat Roman Kainrath, dass die Interessenten für betreubare Wohnungen auf Rückfrage keine Probleme damit hätten, wenn im selben Gebäude auch Starterwohnungen untergebracht werden.

Nach kurzer Sitzungsunterbrechung beantragte Vizebürgermeister Günther Toth die Durchführung einer geheimen Abstimmung, da zwei Gemeinderäte vom Projekt betroffen sind.

Der Antrag wurde bei sechs Fürstimmen (Gemeinderäte ÖVP), sieben Gegenstimmen (Gemeinderäte ADL ohne Bürgermeister Christian Rohrer, SPÖ) und einer Stimmenthaltung (Bürgermeister Christian Rohrer), abgelehnt.

Gemeinderat Klaus Pacher nahm auf Grund seiner Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung bei diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Gemeinderat Christian Weber begründete seine Gegenstimme damit, dass alle Fraktionen vor der Wahl die Altersbetreuung beworben haben, jetzt sollte man auch im Gemeinderat dazu stehen.

Daraufhin wurde der Antrag von Gemeinderat Roman Kainrath, die Gemeinde Lutzmannsburg soll mit der Oberwarter gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, 7400 Oberwart, Rechte Bachgasse 61, betreffend die Grundstücke Nr. 633, 634, 635 und 636, KG Lutzmannsburg, einen Mietvertrag über angeführte vier betreubare Wohnungen, entsprechend dem vorliegenden Mietvertragsentwurf, abschließen, mit neun Stimmen (Gemeinderäte ADL, SPÖ, Johann Kainrath), bei fünf Stimmenthaltungen (Gemeinderäte ÖVP ohne Johann Kainrath), beschlossen.

Gemeinderat Klaus Pacher nahm auf Grund seiner Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung bei diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Gemeinderat Jürgen Rohrer begründete seine Stimmenthaltung damit, dass die Wohnqualität für junge Menschen für Starterwohnungen und auch für Seniorinnen und Senioren für betreubares Wohnen ohne Sozialraum nicht gegeben sei.

Gemeinderat Johann Kainrath brachte vor, dass er dafür gestimmt hat, da die Altersbetreuung schon dreimal Bestandteil seines Wahlprogrammes war. Weiters haben die Anrainer im Bauverfahren Parteienstellung und sollten dabei ihr Recht in Anspruch nehmen.

(Anhang D)

## **8. Allfälliges**

### ▪ Bürgermeister Christian Rohrer:

- Seitens einer Jugendwohlfahrtsorganisation ist geplant, im ehemaligen Gästehaus Advinum in der Breitengasse ein Jugendwohlfahrtsheim für männliche Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren zu errichten; Bürgermeister von Gemeinden mit ähnlichen Projekten sollen eingeladen werden, um vor dem Gemeinderat ihre Erfahrungen vorzubringen, danach soll eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung stattfinden;
- Am 04.09.2013 fand eine Besprechung mit Vertretern des Landes, der WiBAG, der Gemeinde Frankenau/Unterpullendorf und der Gemeinde Zsira betreffend dem Projekt „Thermenumfahrung Nord“ statt; Da die Gesamtkosten auf EUR 500.000,00 gestiegen sind und davon nur EUR 180.000,00 an Förderungen lukriert werden können, muss ein Verteilungsschlüssel bzw. die weitere Vorgehensweise besprochen werden; Am 19.09.2013 findet diesbezüglich eine weitere Besprechung statt; Auch die Partnerbetriebe der Therme sollen zur Besprechung eingeladen werden;
- Die Sonnentherme hat der Gemeinde ca. 40 Mistkübel geschenkt; Die Ortsausschüsse sollen sich Gedanken machen, wo diese in ihren Ortsteilen aufgestellt werden sollen;
  - Gemeinderätin Bettina Böhm: Es sollte noch zugewartet werden, da nach der Auflösung des Verschönerungsvereines Lutzmannsburg, mit restlichen Finanzmitteln noch neue Papierkörbe aufgestellt werden;
- Für die Entsorgung von Asbest über das Altstoffsammelzentrum sollte ein Entsorgungstarif festgelegt werden;
- Es wird ein Konzept für den Winterdienst erstellt; Teilweise, zum Beispiel für das ganze Thermengebiet und für Hauptwege, soll der Winterdienst wieder ausgelagert werden, teilweise soll der Winterdienst von der Gemeinde durchgeführt werden;
- Für die Umzäunung des öffentlichen Gutes durch das Sporthotel Kurz muss eine Lösung gefunden werden, da bereits eine von der Gemeinde durchgeführte Aufforderung zum Entfernen ignoriert wurde; Die Bezirkshauptmannschaft soll über die Problematik informiert werden;
- Die HTL Mödling hat sich bereit erklärt, ein Maturaprojekt zur Sanierung des Platzes bei der Einsegnungshalle Lutzmannsburg zu erstellen;

- Für Instandhaltungsarbeiten des Gemeindetraktors wurde von den Gemeindebediensteten angeregt, ein Servicewagerl anzukaufen; Die Kosten betragen ca. EUR 50,00;
- Kostenvoranschläge für die Sanierung des Buswartehäuschen beim Lagerhaus wurden eingeholt; Die Kosten belaufen sich auf ca. EUR 2.000,00; Es werden auch Angebote über die Anschaffung eines neuen Buswartehäuschen eingeholt;
- Von der Bezirkshauptmannschaft wurde eine Verkehrszeichenüberprüfung durchgeführt; Eine daraufhin erlassene Verordnung muss nun umgesetzt werden;
- Ab 1. Oktober ist das Forstmulchen und Laubschneiden wieder erlaubt;
  - Gemeinderat Johann Kainrath: Im Gemeindeamt sollte eine Liste angelegt werden, in welche erforderliche Schnitтарbeiten, welche Anrainer melden, eingetragen werden können;
  - Wirtschafter Günther Plöchl: Zur Zeit besteht die Problematik, dass viele Personen Bäume im öffentlichen Bereich roden lassen wollen; Die Vorgehensweise bei solchen Ansuchen sollte festgelegt werden;
- Der Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes liegt zur Zeit zur Einsichtnahme öffentlich auf;
- Betreffend eine Weiterverpachtung oder einem Verkauf des Grundstückes, auf welchem sich die Tankstelle Mersich befindet, findet am Mittwoch, dem 11.09.2013, eine Besprechung im Büro von Mag. Prikoszovits statt; Dabei sollen alle rechtlichen Aspekte diskutiert werden;
- Am Dorfanger ist die Installation eines weiteren Wasseranschlusses erforderlich; Weiters wären einige Nussbäume zu versetzen, da sich diese zu nahe bei der Straße befinden und schief gewachsen sind;

▪ Vizebürgermeister Günther Toth:

- Anfrage betreffend Behebung der nach der Schneeräumung entstandenen Schäden;
  - Bürgermeister Christian Rohrer: Die Arbeiten sind teilweise schon erledigt;
- Die letzten Friedhofsstiegen beim Evangelischen Friedhof sollten markiert werden, da sie oft übersehen werden;
- Es ist zu kritisieren, dass an einen Gemeindearbeiter, nachdem er beim Biertrinken beobachtet wurde, eine schriftliche Verwarnung ausgesprochen wurde, obwohl auf anderer Seite die Gemeinde selbst bei Besprechungen Alkohol ausschenkt;

▪ Gemeinderat Jürgen Rohrer:

- Im Kreuzungsbereich beim Arzthaus wäre ein Kastanienbaum zu versetzen, da er, wenn er größer wird, ein Sichthindernis darstellen könnte;
- Am Gemeindeamt könnte eine Liste über E-Mail-Anschriften der Gemeindebevölkerung geführt werden, um so auf einfachem Weg Informationen vermitteln zu können;

▪ Gemeinderat Christian Weber:

- Die Rechnung über die Bänke, welche aus den restlichen Finanzmitteln des aufgelösten Verschönerungsvereines Lutzmannsburg angekauft werden, sollte am Gemeindeamt aufgelegt werden, um etwaige Haftungsmängel beanspruchen zu können;

- Anfrage betreffend der Nichtabhaltung eines Gesundheitstages im heurigen Jahr durch den Sanitätsausschuss;
  - Obfrau des Sanitätsausschusses Bettina Böhm: Anfänglich war durch Herrn Karl Horvath ein eigener Gesundheitstag geplant, welcher dann wieder abgesagt wurde; Weiters wurde erst Anfang September ein Bewegungstag durch den Sportverein organisiert bzw. ist vom Sanitätsausschuss auch noch eine Sternwanderung in Planung;

Siehe auch ergänzende  
Wortmeldung Sitzung 6/2013

▪ Gemeinderat Alfred Schneller:

- Der Zustand der Rabnitzbrücke Strebersdorf wurde besichtigt; Dabei wurde festgestellt, dass die Flügel auf beiden Seiten abreißen; Ein Schreiben von Dr. Hartl ist vorliegend, in welchem ebenfalls darauf hingewiesen wurde; Die Risse sollten noch vor dem Winter geschlossen werden; Die Sanierungsarbeiten könnten teilweise selbst erledigt werden; Weiters wurde mitgeteilt, dass entsprechend einem Schreiben vom Büro Dr. Lang, die Brücke teilweise nur dem 10-jährigen Hochwasser entspricht; Hauptprüfungen betreffend der Gemeindebrücken sollten durchgeführt werden;
  - Vizebürgermeister Günther Toth: Für die Hochwasseranschlagslinien sind neue Berechnungen erforderlich, da im oberen Bereich der Rabnitz neue Hochwasserschutzmaßnahmen gesetzt wurden;

▪ Ortsvorsteher Günther Plöchl:

- In der Schulgasse wird der Überwuchs auf Öffentliches Gut seitens der Gemeinde zurückgeschnitten bzw. gerodet, da die Sicherheit von Kindern gefährdet ist;

---

Die Sitzung wurde um 22.15 Uhr geschlossen.

v. g. u.

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

Der Gemeinderat: